



Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftsinformatik

Jahresbericht 2023

IWI-HSG

Redaktion: Susanne Gmünder
St.Gallen, 22. Februar 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Das IWI-HSG 2023 in Zahlen	2
2	Bericht des Geschäftsführenden Direktors, Prof. Dr. Jan Marco Leimeister	3
3	Wirtschaftsinformatik – heute so wichtig wie nie	4
4	Aktivitäten der Lehrstühle des IWI	4
	3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. Robert Winter und Team	
	3.2 Lehrstuhl Prof. Dr. Andrea Back und Team	
	3.3 Lehrstuhl Prof. Dr. Walter Brenner und Team	
	3.4 Lehrstuhl Prof. Dr. Reinhard Jung und Team	
	3.5 Lehrstuhl Prof. Dr. Jan Marco Leimeister und Team	
	3.6 Forschungsgruppe Prof. Dr. Ivo Blohm	
5	Veröffentlichungen	14

Das IWI-HSG 2023 in Zahlen

Lehrstühle	4 (bis 31.07.2023 5)
Forschungsgruppen	1
Ordentliche Professor:innen	4 (bis 31.07.2023 5)
Assoziierter Professor	1
Titularprofessor	1
Assistenzprofessor:innen	4
Postdocs	2
Wissenschaftliche Mitarbeitende	21
Wissenschaftliche Hilfskräfte	9
Assoziierte Mitarbeitende	15
Publikationen	66
Abgeschlossene Promotionen	7
Angebotene Lehrveranstaltungen (Bachelor/Master/Doktorat)	35
Öffentlich finanzierte Forschungsprojekte (SNF, Innosuisse)	6

1 Das IWI-HSG 2023: Bericht des Geschäftsführenden Direktors

2023 stand für unser Institut im Zeichen des Wandels: Prof. Dr. Walter Brenner wurde per Ende Juli nach 22 Jahren als ordentlicher Professor für Informationsmanagement emeritiert. Damit geht am IWI-HSG eine Ära zu Ende. Wir sind Walter Brenner sehr dankbar für alles, was er für die Wirtschaftsinformatik und für unser Institut geleistet hat. Bereits im Januar 2023 nahm eine neue Forschungsgruppe unter Prof. Ivo Blohm, assoziierter Professor für Information Systems und Business Analytics, ihre Arbeit auf. Die Zusammenarbeit mit ihm als neuem Mitglied der IWI-Direktion bereitet grosse Freude. Ebenso begrüsst wir im vergangenen Jahr Assistenz-Professor (mit Tenure Track) Dr. Thomas Grisold an unserem Institut. Seine Schwerpunkte liegen auf dem Gebiet Organizational Design und Business Process Management.

Die wissenschaftlichen Leistungen der IWI-Forschenden erreichten 2023 erneut ein sehr hohes Niveau: Neben Auszeichnungen auf internationalen Konferenzen (Best Paper Awards, etc.) gelang es unseren Forschenden wiederum, mehrere Beiträge in A+ und A-Journals zu publizieren. Die Förderung unserer Nachwuchswissenschaftler:innen ist uns ein grosses Anliegen: So trafen sich auch 2023 die Doktorierenden des IWI-HSG sowie der Universitäten Kassel und Osnabrück zu mehrtägigen, intensiven Doktorierendenseminaren. Dass sich diese Förderung auszahlt, zeigt sich in Berufungen von zwei «IWianer:innen». Dr. Annamina Rieder, ehemalige Doktorandin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinhard Jung, folgte einem Ruf als Assistenzprofessorin mit Tenure Track an die Simon Fraser University (Vancouver, Kanada). Dr. Edona Elshan, die 2023 an meinem Lehrstuhl promovierte, wurde als Assistenzprofessorin an die VU Amsterdam berufen.

Im Wandel steht nicht nur unser Institut, sondern auch die Universität St.Gallen als Ganzes: Diskussionen über das neue Universitätsstatut oder über die künftigen Anstellungsbedingungen und die Förderung von Doktorierenden benötigten Ausdauer und Einsatz. Als Geschäftsführender Direktor ist es mir ein Anliegen, bei diesen und künftigen Herausforderungen aktiv mitzuwirken – mit dem Wohl unseres Institutes und seiner Mitarbeitenden im Fokus. Und es macht immer wieder Freude zu sehen, wie es uns als IWI gelingt, bemerkenswerte Menschen, Ideen und Leistungen zu fördern.

Mehr zu unserem Institut finden Sie im Übrigen auf unserer neugestalteten Webseite (iwi.unisg.ch).

2 Wirtschaftsinformatik an der Universität St.Gallen – heute so wichtig wie nie!

Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir leben, lernen und arbeiten. Sie beeinflusst dabei alle Bereiche von Wirtschaft, Gesellschaft und Privatleben in nachhaltiger Weise. Sie ermöglicht z.B. betriebliche Effizienzsteigerungen, neue Geschäftsmodelle und eine verstärkte Vernetzung, was zu tiefgreifenden Veränderungen und Chancen führt. Die Wirtschaftsinformatik begleitet diesen Prozess, indem sie diesen Wandel analysiert, erklärt und aktiv mitgestaltet. Beispielhafte Herausforderungen liegen in der verantwortungsvollen Nutzung von Daten und Künstlicher Intelligenz, in der Koordination der betrieblichen Wertschöpfung und Zusammenarbeit oder der Entwicklung digitaler Innovationen und Geschäftslösungen.

Die Wirtschaftsinformatik baut seit jeher Brücken zwischen innovativen, digitalen Technologien und deren Anwendung in einem privaten oder betriebswirtschaftlichen Umfeld. Sie geht explizit über angrenzende wissenschaftliche Disziplinen hinaus. Während der Schwerpunkt der klassischen Informatik in der Regel auf einer technischen Fragestellung liegt, fokussiert die Wirtschaftsinformatik auf eine betriebswirtschaftliche oder gesellschaftliche Problemstellung, die mittels des Einsatzes digitaler Technologien gelöst werden soll. Dabei steht nicht nur die Entwicklung im Vordergrund, sondern gleichermassen auch Einführung, Betrieb und Nutzung. Die ganzheitliche Perspektive der Wirtschaftsinformatik erlaubt es zudem, über die isolierte Betrachtung der Digitalisierung in einzelnen betriebswirtschaftlichen Fachdisziplinen hinauszugehen.

Das Angebot des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG) zeichnet sich durch exzellente Forschung, Praxisnähe und die Integration von betriebswirtschaftlichem Denken, technologischer Gestaltungskompetenz sowie sozialer Verantwortung aus. Im Sinne einer modernen Wirtschaftsinformatik richten wir unsere Lehre und Forschung am «St.Galler House of Digital Business» aus, welches die Digitalisierung und die damit einhergehende digitale Transformation umfassend strukturiert. Dieses Modell hilft, die vielschichtigen Aspekte der Digitalisierung besser zu verstehen, einen umfassenden Baukasten zu Transformation und Management des digitalen Business zu entwickeln und an zukünftige Fach- und Führungskräfte zu vermitteln. Wir bieten damit an der Universität St.Gallen einen unverzichtbaren Beitrag, um Studierende und Forschende zu befähigen, Schlüsselrollen bei der Gestaltung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft zu übernehmen - ganz im Sinne dem Leitsatz unserer Universität: «From Insight to Impact».

3 Aktivitäten der Lehrstühle des IWI

3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. Robert Winter und Team

Das Jahr 2023 war das erste komplette Jahr, in dem eine neue Generation von drei Doktoranden am Lehrstuhl Winter tätig war. Im Rahmen des generellen Arbeitsgebiets «Enterprise-level IS-Forschung» wurden vom Team, zu dem auch mit geringem Beschäftigungsgrad Prof. Dr. Peter Rohner (Titularprofessor und Vizedirektor IWI) gehört, in Form verschiedener Projekte die Bereiche «Tools für Digitale Transformation» (generell und insbesondere frühe Phasen), «Datenanalytik für Transformationssteuerung» sowie «Design und Governance von Datenprodukten und Plattformen» umgesetzt.

Die Partnerunternehmen der seit vielen Jahren moderierten „Data Management und Analytics Community“ (DMAC) führten im April als Gast der DZ Bank in Frankfurt am Main, im Juni als Gast der Raiffeisen-Bank in St.Gallen und im Dezember als Gast der ZKB in Zürich drei gut besuchte zweitägige Workshops durch. Die Zahl der DMAC-Partnerunternehmen steigt nach der pandemiebedingten Phase virtueller Treffen wieder erfreulich an.

Der Output an Publikationen, die primär die Scientific Community adressieren, war 2023 aussergewöhnlich erfolgreich. Neben verschiedenen Konferenzbeiträgen (ECIS etc.) konnten zwei Artikel im renommierten «European Journal of Information Systems» (VHB Jourqual A) veröffentlicht werden. Ebenfalls zwei Publikationen wurden im FT50-Spitzenjournal «MIS Quarterly» (VHB Jourqual A+) zur Publikation angenommen.

Robert Winter wurde zu Keynotes an den Workshop der Special Interest Group «Design Theory» in Paris (Januar), zur International Conference for Enterprise Information Systems in Prag (April) sowie zur Gründungsveranstaltung eines Forschungs-Kooperationsprojekts mit der University of Eastern Finland in Imatra (August) eingeladen. Er wirkte zudem als Conference Co-Chair der 18th International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology (DESRIST 2023) in Pretoria (Juni). Dort wurde ihm auch die besondere Ehre zuteil, den «Design Science Lifetime Achievement Award» der Design Science Research-Community zu erhalten.

Neben Forschung und HSG-Lehre (Masterprogramm Business Innovation und Doktorandenprogramm in Management) waren Peter Rohner und Robert Winter auch in der HSG-Executive Education (EMBA in Business Engineering der HSG, EMBA BIT der HSG zusammen mit der TUM) erfolgreich aktiv. Robert Winter führte als Co-Dozent wiederum zweimal im zweiwöchigen Kurs

«Design Science» im VHB-Doktorandenprogramm «Prodok» durch, der sich seit Jahren konstanter Beliebtheit erfreut. In der Association of Information Systems ist Robert Winter zurzeit als «Treasurer» im dreiköpfigen Führungsgremium der Special Interest Group «Enterprise-level Information Systems» tätig. In dieser Funktion organisierte er das Business Meeting an der ECIS-Konferenz in Kristiansand (Norwegen) und etablierte zusammen mit Kollegen:innen aus Deutschland und den USA einen entsprechenden Minitrack an der Hawai'i International Conference of System Sciences (HICSS). An der HSG übernahm Robert Winter die alleinige akademische Direktion des Executive MBA in Business Engineering und wurde ausserdem zum Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des «Institute of Computer Science in Vorarlberg» gewählt, einer gemeinschaftlichen Initiative der HSG und des Landes Vorarlberg. Daneben wirkte er in Berufungskommissionen z.B. an der HSG und der Universität Fribourg mit.

3.2 Lehrstuhl Prof. Dr. Andrea Back und Team

Im Jahr 2023 fielen die Forschungsarbeiten in folgende Arbeitsgebiete: Kontinuierlich weiter in Digital Strategy & Transformation (DS&T), Intrapreneurship und Cybersecurity. Bei DS&T liegt bis 2025 mit zwei Doktoranden der Fokus auf der Rolle der Digital-Transformation-Verantwortlichen (oft als CDO – Chief Digital Officer bezeichnet) und den für diese Aufgabe relevanten Management-Praktiken und Managementinstrumenten. Dafür wird 2024 der Digital-Transformation-Guide (<https://digital-transformation-guide.ch/>) in einer zweiten Iteration völlig überarbeitet. Ein Dissertationsvorhaben betrachtet DS&T als Managementaufgabe branchenspezifisch aus der Sicht von Professional Sports Clubs.

Im mehrjährigen Forschungsstrang zu Cybersecurity wird nach den IT-Security-Aspekten von IoT-Lösungen nun die veränderte Rolle des Chief Information Security Officers (CISO) untersucht.

Der Themenbereich Internet of Things (IoT) ist nur noch im Lehrportfolio vertreten, nachdem 2023 wie auch schon 2022 die jährliche Konferenz «Smart IoT und Mobile Business Forum» und die damit verbundene Ausschreibung der beiden Award-Kategorien aus Personalmangel nicht organisiert werden konnten.

Was die Förderung von Jugendlichen, Kindern und auch Lehrpersonen angeht, ist der Lehrstuhl von Prof. Back seit September 2017 für die HSG daran beteiligt, das Bildungs-Lab „Smartfeld“ (<https://www.smartfeld.ch/>) mit aufzubauen. Das Lab ist in den Räumlichkeiten des Schweizer Innovationsparks Ost (Startfeld in St.Gallen ist seit 2022 Teil davon) angesiedelt. Die Buchungen steigen, und Smartfeld eröffnet 2024 weitere Standorte. Im Portfolio der sogenannten

Lernerlebnisse (<https://www.smartfeld.ch/kurse/>) sind die unter HSG-Lead entwickelte „Digital-Entrepreneurship-Werkstatt“ (DEW) und FilmMINT; mit letzterem konnte durch Unternehmenssponsoring eine neue Erlösquelle erschlossen werden (FilmMINT ist ein Lernangebot, bei dem Jugendliche Berufsporträts mit Video-Storytelling «filmen» und dabei den Fokus auf digitalisierungsbedingte Aufgaben und Kompetenzen ihrer Interviewees legen). Neu kam prototypisch der Kurs «Green Home» hinzu, in dem ökologische Nachhaltigkeitsziele mit Internet-of-Things-Technologien verfolgt werden und in dem mit MakeCode- und micro:bit-Programmierung gearbeitet wird. Der Lehrstuhl wirkte zudem erfolgreich an der Akquise von Stiftungsgeldern als Eigenmittel für die Vorbereitung des ITBO 2024-27 Nachfolgeantrags mit und steuerte inhaltlich auch Kurskonzepte für das in ab 2024 neue Schwerpunktthema «Künstliche Intelligenz» bei.

In der HSG-Lehre führten wir das Portfolio unserer bewährten Lehrveranstaltungen im Master of Business Innovation (MBI) und im Bachelor-Programm fort. Im Hinblick auf die Emeritierung von Prof. Dr. Andrea Back im Juli 2025 wurden – zum Abbau von Überdeputaten - zu beliebten Kursen Lehraufträge an Alumni-Doktoranden vergeben, die der HSG auch weiter zur Verfügung stehen werden: Dr. Arne Grüttner, Dr. Max Schacker sowie ab 2024 Dr. Lena-Marie Pätzmann.

Im Rahmen der beiden Praxisprojektkurse (FPV) wurden Aufgabenstellungen von vier Organisationen bearbeitet; das didaktische Hilfsmittel „St.Galler Praxisprojektbox“ wird auch von den Unternehmenspartnern geschätzt und angenommen.

3.3 Lehrstuhl Prof. Dr. Walter Brenner und Team

Das Jahr 2023, konkret bis zum 31. Juli, waren für Prof. Dr. Walter Brenner die letzten sieben Monate seines Wirkens als Lehrstuhlinhaber am Institut für Wirtschaftsinformatik und an der Universität St. Gallen. Walter Brenner dankt an dieser Stelle dem Geschäftsführenden Direktor Jan Marco Leimeister und Mitgliedern der Direktion Andrea Back, Reinhard Jung, Robert Winter und Ivo Blohm für die jahrzehntelange wunderbare Zusammenarbeit, die vielen konstruktiven Gespräche in Sitzungen und in der Cafeteria und auch für die zahlreichen guten Ratschläge. Besonderer Dank gilt allen Geschäftsführern, Doktorierenden und Mitarbeitenden, mit denen Walter Brenner in den letzten Jahrzehnten zusammenarbeiten konnte. Für Walter Brenner war die Zeit am IWI sowohl als Doktorand, als Postdoc und schliesslich als Ordinarius von 2001 bis 2023 eine erfolgreiche Zeit. Besonderer Dank gilt Hubert Oesterle, der das Institut im Jahr 1989 gegründet und für die Verankerung der Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen gesorgt hat.

Das Abschiedsfest, das von der Direktion des IWI für Walter Brenner ausgerichtet wurde, war fantastisch und bot für Walter Brenner die Gelegenheit, viele Weggefährten aus seiner Zeit am IWI wiederzusehen. Auch der Abschiedsapéro, den Reinhard Jung von der SoM organisiert hat, war schön. Dank gilt auch allen, die im Zusammenhang mit dem Abschied Geld für die SOS-Kinderdorf gespendet haben.

Das Jahr 2023 war durch Fortsetzung bereits begonnener Projekte gekennzeichnet. Zusammen mit Tobias Fahse konnte weiter an den Prognosemodellen für Backwaren gearbeitet werden. Die Algorithmen wurden weiterentwickelt. Zudem standen für die Prognosen neues Datenmaterial zur Verfügung. Besonderer Dank gilt Urs Lichtensteiger von der Bäckerei Lichtensteiger und Roger Mohn von der Bäckerei Mohn sowie Klaus Haake für die Zusammenarbeit in diesem Projekt über viele Jahre. Am Ende wurde sogar im Regionaljournal von Radio SRF über die Erkenntnisse und Potentiale berichtet.

In der CIO Forschung wurde zusammen mit HCLTech und Mario Crameri von Nxtdigital weiter am Projekt „IT Operating Model of the Future“ gearbeitet. Ein Workshop sowie zahlreiche Interviews wurden durchgeführt. Das Projekt wird 2024 auch nach der Emeritierung von Walter Brenner fortgesetzt.

Die Überarbeitung des ersten Bandes des Lehrbuches „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ konnte unter Leitung von Claudia Lemke von der HWR Berlin und Kathrin Kirchner von der TU of Denmark abgeschlossen werden. Das Manuskript wurde im Dezember Springer Nature übergeben. Mit den Arbeiten an der zweiten Auflage des zweiten Bandes wurde begonnen. Besonderer Dank gilt Stefan Saxer, der sich im Sommer intensiv um die Programmierkapitel und das Beispiel für Data Analytics gekümmert hat.

Im Jahr 2023 hat der Forschungsbereich Management von Künstlicher Intelligenz unter der Leitung von Benjamin van Giffen seine Arbeit weiterentwickelt und ausgebaut. Neben dem wertorientierten Einsatz von KI lag ein besonderes Augenmerk auf generativen KI-Werkzeugen wie ChatGPT und ähnlichen Technologien, die in nahezu allen Branchen und Bereichen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben.

Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit Helmuth Ludwig von der Southern Methodist University in Dallas, Texas, ein Artikel mit dem Titel "How Boards of Directors Govern Artificial Intelligence" in der Fachzeitschrift MIS Quarterly Executive veröffentlicht. In diesem Artikel wurden neue Anforderungen an den Aufsichtsrat im Hinblick auf die Behandlung des Themas Künstliche Intelligenz erarbeitet.

Weitere Forschungsschwerpunkte waren die Rolle des Managements bei der Entwicklung und Skalierung von KI-basierten Innovationen im industriellen Umfeld (in Kooperation mit der AUDI AG) sowie die Bedeutung von

kollaborativen und interdisziplinären KI-Entwicklungsansätzen im Rahmen der "Demokratisierung der Künstlichen Intelligenz". Diese Publikation entstand in Kooperation mit Siemens und wurde ebenfalls im MIS Quarterly Executive veröffentlicht.

Im Bereich der Lehre wurde im Jahr 2023 das erfolgreiche Programm "Design Thinking for Artificial Intelligence" weitergeführt und ausgebaut. Es ist sehr erfreulich, dass seit der Einführung bereits mehr als 180 Studierende und über 30 Unternehmenspartner an diesem Programm teilgenommen haben, um Wertpotenziale für Kunden, Partner und Unternehmen zu erschliessen.

Darüber hinaus konnte Benjamin van Giffen auf der "International Conference on Human-Computer Interaction" eine Publikation zum Thema "Design Thinking for AI" vorstellen. Diese Arbeit untersucht, wie Design Thinking Unternehmen bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen in KI-Projekten unterstützen kann und trägt damit zur Verbreitung von Best-Practices in der Entwicklung von KI Anwendungen bei.

3.4 Lehrstuhl Prof. Dr. Reinhard Jung und Team

Aktivitäten in Forschung und Lehre am Lehrstuhl sind durch die Rolle von Prof. Dr. Reinhard Jung als Dean der School of Management weiterhin stark eingeschränkt.

Lehre: Die akademische Leitung des Masterprogramms M.A. HSG in Business Innovation (MBI) ist seit vielen Jahren am Lehrstuhl angesiedelt. Nach einem mehrjährigen, sehr starken quantitativen Wachstum hat sich die Programmgrösse durch Graduierung der Studierenden aus den «Boom-Jahren» bei knapp unter 500 Studierenden stabilisiert. Es ist damit weiterhin das zweitgrösste Masterprogramm der HSG. Das Team der administrativen Studienleitung besteht aus der administrativen Leiterin Barbara Haas sowie Eileen Hartmann.

Forschung: Dr. oec. HSG Annamina Rieder ist per 1. Juli 2023 einem Ruf auf eine Assistenzprofessur mit Tenure track an der Simon Fraser University (Vancouver, Kanada) gefolgt. Fumi Kurihara forscht im Rahmen ihres Promotionsprojekts weiterhin in bilateralen Projekten «User engagement». Die Publikationsaktivitäten beider Forschenden, auch in universitätsübergreifenden Forschergruppen, sind als sehr erfolgreich zu bezeichnen. Dr. Annamina Rieder führte die Forschungsaktivitäten in St.Gallen bis zu ihrem Wechsel nach Kanada.

Im Kompetenzzentrum „Ecosystems“, vormalis «Sourcing in der Finanzindustrie», wurde Katharina Schache mit einer Dissertation zum Thema «Guiding the Systematic Development of Agility Capabilities at the Corporate Level: An Organizational Agility Maturity Model for the Financial Services Industry»

promoviert. Weiterhin sind in diesem Forschungsprojekte die externen Doktoranden Dennis Vetterling, Benjamin Schäfer und Nick Kakuschke aktiv. Forschungsarbeiten werden in folgenden thematischen Schwerpunkten durchgeführt: «Value Capturing in Business Ecosystems» widmet sich der Analyse, welche Werte durch Interaktionen in Business Ecosystems generiert werden und wie diese durch die verschiedenen Teilnehmenden vereinnahmt werden können. Der Schwerpunkt «Wertgenerierung durch Daten» untersucht, welche Daten-Strategien Unternehmen nutzen können, um Werte intern und extern (Interaktion mit Dritten) zu schaffen. Der Schwerpunkt im Bereich Distributed Ledger Technology (DLT) liegt in der Analyse von Anforderungen und dem Vorgehen in Bezug auf die Implementierung der DLT in Geschäftsmodellen.

Weiterbildung: Wir verzeichnen weiterhin eine gute Nachfrage nach unseren Weiterbildungsangeboten. Die achte Durchführung des CAS (Certificate of Advanced Studies) Digital Innovation und Business Transformation ist abgeschlossen. Die neunte Durchführung wird im Februar 2024 beginnen und ist bereits sehr gut gebucht.

Der Executive MBA HSG in Business Engineering (EMBA in BE) hat 2023 wieder eine sehr gute Teilnehmendenzahl und damit auch ein gutes Ergebnis erzielt. Für 2024 ist der Ausblick noch positiver.

Das ebenfalls modular strukturierte Executive Diploma in IT Business Management verzeichnet weiterhin eine eher schwache Auslastung, was möglicherweise auf die äusserst guten Arbeitsmarktaussichten für IT-Expert:innen zurückzuführen ist.

Die übrigen Weiterbildungsprogramme aber laufen erfolgreich. Erfreulich entwickelt sich der Executive MBA in Business & IT (EMBA BIT), der in Kooperation mit der TU München durchgeführt wird. Auch hier können zu den Studienmodulen in St.Gallen jeweils ca. 30-35 Teilnehmende begrüsst werden.

Gremien: Prof. Jung war 2022 in diversen Gremien und Arbeitsgruppen engagiert. Seit Februar 2021 ist er Dekan der School of Management (bis 1/2025).

3.5 Lehrstuhl Prof. Dr. Jan Marco Leimeister und Team

Forschung: 2023 konnten am Lehrstuhl spannende Forschungsthemen rund um Generative AI, Metaverse und Digital Platforms weiterentwickelt werden. Forschungsergebnisse wurden in führenden A/A+-Journalen veröffentlicht, unter anderem im Journal of Management Information Systems, Journal of the Association of Information Systems, Journal of Information Technology, European Journal of Information Systems, Electronic Markets oder Academy of Management Learning & Education; andere Beiträge wurden für führende Konferenzen der

Wirtschaftsinformatik, z.B. für die International Conference of Information Systems (ICIS), akzeptiert. Entsprechend stark war der Lehrstuhl auf Konferenzen in aller Welt vertreten: In Präsenz an der DESRIST (Südafrika), ECIS (Norwegen), AOM (USA) und ICIS (Indien). Andreas Janson, Philipp Ebel und Edona Elshan führten zudem im Rahmen der ECIS einen Pre-Konferenz Workshop zur Zukunft von Software Development durch.

Zudem freuen wir uns, dass Prof. Leimeister in das Editorial Board des «Information Systems Research» aufgenommen wurde. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und ist eine der renommiertesten Publikationen im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus wurde die von Prof. Dr. Jan Marco Leimeister (AIS VP Education) und Dr. Andreas Janson (AIS AVP Education Curations) initiierte «Digital Academy for Educators» gestartet. Das Ziel dieser Plattform ist es, wertvolle Ressourcen für die Community der Lehrenden im Bereich Wirtschaftsinformatik bereitzustellen. AIS-Mitglieder erhalten exklusiven Zugang zu Bildungsinhalten, umfassenden Kursinhalten, Lehrmaterialien, Live-Demonstrationen und Videoinhalten, die von renommierten Wissenschaftlern präsentiert werden.

Awards: Auch dieses Jahr freuen wir uns über Auszeichnungen unserer Mitarbeitenden. So wurde das Paper von Antonia Tolzin, Ernestine Dickhaut, Andreas Janson und Jan Marco Leimeister zu «Common Ground bei Conversational Agent Design» bei der diesjährigen DESRIST mit dem "Best Paper Award" ausgezeichnet.

Projekte: Das Innosuisse-Flagship Projekt «Swiss Circular Economy of Skills and Competencies» ist im Jahr 2023 in die Prototypen-Phase getreten. In Zusammenarbeit mit der ETH Lausanne, der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB), der Universität Zürich und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) hat das Projekt zum Ziel, die Schweizer Weiterbildungslandschaft zu erneuern. Das IWI trägt als Projektträger und in zwei von acht Subprojekten zum Gesamtprojekt bei, welches die Kreislaufwirtschaft rund um eine Weiterbildungsplattform stärken möchte. Eines dieser Subprojekte pilotierte einen Coaching-Chatbot, um Lernende beim Erreichen von Lernzielen zu unterstützen; das andere exploriert das Sourcing von Lerninhalten für Weiterbildungsanbieter, beispielsweise durch die Bewertung und Zusammensetzung von Slide Decks.

Gemeinsam mit der auf Robotik-Lösungen spezialisierten Firma Arabesque führte Edona Elshan einen Innocheck zum Einsatz von Robotern in der Hochschule durch. Ein weiterer Innocheck zum Thema Digital Assistants wurde von Edona Elshan und Naim Zierau organisiert.

Veranstaltungen: Im Juni 2023 fand das 52. Anwenderforum zum Thema «Low Code Development» statt, das von Assistenzprofessor Dr. Philipp Ebel

organisiert wurde. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die innovative Welt der Low-Code-Entwicklungsplattformen. Vorträge aus der Praxis rundeten das Forum ab.

Die Mitglieder des IWI-Forschungsrates trafen sich zur Herbsttagung bei der Firma Burckhardt Compression in Winterthur. Im Rahmen des Schwerpunktthemas "Data-Driven Transformation Analysis & Steering Support" gab Prof. Dr. Robert Winter den Teilnehmenden aufschlussreiche Einblicke in die Nutzung von Daten für die digitale Transformation. Als Gast präsentierte Dr. Thomas Greutmann innovative Ansätze von datengetriebenem Transformationsmanagement am Beispiel der Firma Otto (GmbH & Co KG). Die Veranstaltung förderte spannende und anregende Diskussionen und stärkte das IWI-Praxis-Wissenschafts-Netzwerk.

Auf Einladung des Lehrstuhls Leimeister präsentierten verschiedene Gastreferent:innen ihre Forschung an unserem Institut in Form von hochkarätigen Research Talks. Zwei Beispiele: Prof. Sabine Matook von the University of Queensland stellte ihr aktuelles Forschungsprojekt mit dem Titel «Social Media's Stockholm Syndrome: Are we hold hostage to our technology?» vor. Dr. Dominik Simon von der LUT University Finland hielt einen Forschungsvortrag zum Thema "How the Mere Exposure to Artificial Intelligence-based Service Agents Prompts Website Users' Personal Information Disclosure".

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war Prof. Leimeisters Vorlesung bei der Kinderuni der HSG. Unter dem Motto «Echt oder gefälscht – oder kannst Du Deinen Augen noch trauen? Die Tricks von künstlicher Intelligenz, Chatbots und DeepFake» wurden rund 650 begeisterte 8- bis 10-jährige Kinder auf eine Reise in die Welt der Technologie und Innovation eingeladen. Durch das kostenlose Angebot der Kinderuni erhalten die Kinder eine Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der HSG zu werfen und zu erfahren, zu welchen Themen geforscht wird.

Ein weiteres Highlight war die Ausrichtung des Wirtschaftsinformatik-Nachwuchs-Treffen (WINT) 2023 am SQUARE durch das Organisationsteam Philipp Ebel, Edona Elshan, Andreas Janson, Christoph Peters, Roman Rietsche und Benjamin van Giffen. Unter dem Motto «From insight to impact» wurden den Teilnehmenden spannende Einblicke und Netwerkmöglichkeiten geboten, u.a. durch Inputs von Prof. Dr. Robert Winter, Andri Hinnen, Prof. Dr. Jamie Gloor, Alexander Staub & Sophie Quach, Jason Thatcher, Magda Kern, Christine Legner, Kazem Haki, Gerhard Schwabe, Jan vom Brocke und Maximilian Schrieck.

Lehre: Die Lehrveranstaltungen auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe wurden 2023 weiterentwickelt: Im Master-Bereich die Kurse «Business Innovation II: Unternehmen gestalten und digital transformieren», «Digital Business Engineering - Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle» und «Entwicklung digitaler

Lerninnovationen der Zukunft»; im Bachelor-Bereich «Service Design und Management». In diesem Jahr übernahm Ass. Prof. Philipp Ebel den Masterkurs des CEMS Master-Studiengangs «Digital Business and Transformation» und die Grundlagenveranstaltung «Forschungsmethoden für Geschäftsinnovation» auf Masterebene. Wie auch in vorherigen Jahren betreute der Lehrstuhl in verschiedenen Kursen sogenannte «Forschung-Praxis-Venture»-Projekte, in denen Studierende direkt mit Unternehmen zusammenarbeiten.

Am Tag der Lehre an der HSG waren Philipp Ebel und Edona Elshan zum Thema «Einbindung von Generative AI» in die Lehre involviert.

Prof. Jan Marco Leimeister ist weiterhin als Akademischer Direktor des Bachelor BWL tätig.

Fazit: Das Team rund um Prof. Jan Marco Leimeister blickt auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2023 zurück. Insbesondere der Austausch und die Zusammenarbeit mit Studierenden, Alumni, Praxispartnern und Forschungskolleg:innen bereicherten das letzte Jahr und inspirierte das Team, Forschungsideen zu aktuell relevanten Themen wie Generative AI weiter zu verfolgen.

3.6 Forschungsgruppe Prof. Dr. Ivo Blohm

Forschung: Das Jahr 2023 war für Prof. Ivo Blohm im weitesten Sinne dem Aufbau der neuen Forschungsgruppe gewidmet. Es wurden wichtige Grundlagen geschaffen und Forschungsprojekte akquiriert. Die Forschungsgruppe wuchs dabei von einem auf fünf interne und externe Doktorierende. Im Jahr 2023 fokussierten sich die Forschungsaktivitäten von Prof. Blohm auf die Felder «Hybride Kreativität» sowie «Konversationale und erklärbare künstliche Intelligenz (KI)».

Das SNF Projekt «Hybride Kreativität» mit der Universität Luzern untersucht, wie verschiedene Arten von KI-generiertem Feedback die menschliche Kreativität beeinflussen. Dabei wurden unterschiedliche Methoden und Verfahren der KI entwickelt, die das Potential haben, kreative Arbeitsprozesse zu bereichern. Im Sommer konnte sich das Team am Vierwaldstättersee treffen, um an Projekten wie der Gestaltung von KI-basierten prototypischen Umsetzung von Innovationsideen zu arbeiten.

Das «Competence Center Conversational AI» schloss 2023 seine erste Workshopserie erfolgreich ab. Dabei konzentrierten sich die teilnehmenden Banken und Versicherungen auf die Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Implementierung von KI-Lösungen in ihren Kundencentern. Zudem wurden Strategien entwickelt, um diese Technologien nicht nur als Mittel zur Kostensenkung, sondern auch als werttreibenden Faktor im Kundenservice zu nutzen. Im

Weiteren erhielt das Projekt «VoiceBridge» im Jahr 2023 die Anerkennung und Förderzusage der schweizerischen Agentur für Innovationsförderung (Inno-Suisse).

In Zusammenarbeit mit Prof. Dennis Fehrenbacher wurde eine Anschubfinanzierung des Grundlagenforschungsfond der Universität St.Gallen akquiriert, um Vorarbeiten für ein SNF-Projekt an der Schnittstelle von erklärbarer künstlicher Intelligenz und dem Management Accounting durchzuführen.

Gemeinsam mit Prof. Jan Marco Leimeister lancierte Prof. Ivo Blohm im renommierten «Journal of Information Technology» ein Special Issue zu «Next-Generation IS Research Methods», das sich mit knapp 40 Einreichungen einer äusserst hohen Beliebtheit erfreute. Darüber hinaus konnte aus diesen Projekten eine Reihe hochrangiger Publikationen veröffentlicht werden, unter anderem auf der «International Conference on Information Systems».

Veranstaltungen: Prof. Ivo Blohm hatte 2023 das Amt des Sekretärs des «Swiss Chapters of the Association of Information Systems (CHAIS)» inne. In dieser Rolle war er aktiv in die Organisation des zehnten «CHAIS Doctoral Consortium» eingebunden. Das Event sorgte für einen regen Austausch unter den Doktorierenden sowie der Senior Faculty der Wirtschaftsinformatik in der Schweiz. Darüber hinaus war er für die Einführung einer zentralen Mailingliste für alle Forschenden in der Schweizer Wirtschaftsinformatik verantwortlich. Für diese und weitere Aktivitäten wurde die CHAIS-Gruppe als «Outstanding Chapter» der «Association of Information Systems» ausgezeichnet.

Lehre: Die Lehrveranstaltungen auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe wurden 2023 weiterentwickelt: Im Master-Bereich die Kurse «Big Data und Data Science» und «FPV Big Data und Data Science - Entwicklung intelligenter Datenprodukte»; im Bachelor-Bereich «Business Analytics and Data Science Applications» und «Multidisciplinary Perspectives on Data Science» sowie im Bereich des ISP MBA-Studiengangs «Introduction to Data Science and Business Analytics».

Im Bereich Weiterbildung konnten dieses Jahr 18 Teilnehmende das von Prof. Blohm etablierte Executive Education Programm «CAS HSG Big Data and Artificial Intelligence for Managers» erfolgreich abschliessen. Das Programm wurde vor dem Hintergrund generativer künstlicher Intelligenz in entscheidenden Punkten weiterentwickelt.

Fazit: Im Jahr 2023 erlebte das Team um Prof. Blohm aufregende Meilensteine. Mit viel Enthusiasmus wurden interessante Forschungsideen zu brandaktuellen Themen entwickelt und die Weichen für vielversprechende Forschung in den kommenden Jahren gestellt.

4 Veröffentlichungen

Für die Veröffentlichungen des IWI verweisen wir gerne auf Online-Plattform der Universität St.Gallen (<https://www.alexandria.unisg.ch/>).

Universität St.Gallen
Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG)
Müller-Friedberg-Strasse 6/8
9000 St.Gallen

Direktion:

Prof. Dr. Andrea Back

Prof. Dr. Ivo Blohm

Prof. Dr. Walter Brenner (bis 31.07.2023)

Prof. Dr. Reinhard Jung

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister (Geschäftsführender Direktor)

Prof. Dr. Robert Winter